

Katholische Kirche St. Peter und Paul, Weil am Rhein

ORGELMUSIK ZUM SAMSTAGABEND

Samstag, 3. September 2011, 19.⁰⁰ Uhr

Ildikó Sajgó - Barockvioline

Cécile Mansuy - Orgel

Johann Sebastian Bach

(1685 – 1750)

Fantasie in G-Dur BWV 571

(Allegro) - Adagio - Allegro (Chaconne)

Sonata für Violine und Cembalo IV in c-moll BWV 1017

Siciliano (Largo) – Allegro – Adagio – Allegro

Sonata für Violine und Cembalo VI in G-Dur BWV 1019

Vivace – Largo – Allegro ("Cembalo solo") – Adagio – Allegro

Eintritt frei – Kollekte

Ildikó Sajgó wurde 1977 in Ungarn (Sárospatak) geboren, wo sie ihre erste musikalische Ausbildung mit der Geige erhielt. Ab 1991 besuchte sie das Musikgymnasium ‚Béla Bartók‘ in Miskolc, wo sie 1995 das Abitur ablegte. Von 1995 - 1999 studierte sie an der ‚Ferenc Liszt‘ Hochschule für Musik in Budapest und schloss mit dem Lehrdiplom ab. Zu der Zeit wirkte sie in verschiedenen Orchestern und Kammermusikformationen mit (Danubia Symphonisches Orchester, Kammerorchester Animato, Orfeo Barockorchester). Sie unterrichtete Geige zwischen 1999 – 2004 in der Musikschule Ernő Dohnányi in Budapest. Von 2004 setzte sie ihre Studien mit Barockgeige an der Schola Cantorum Basiliensis fort, in der Klasse von Chiara Banchini und schloss hier mit dem Diplom von Violine in alter Mensur ab. Seit 2007 spielt sie regelmässig mit renommierten Barockorchestern der Schweiz, wie Capriccio Basel, La Cetra Barockorchester, J.S.Bach-Stiftung St.Gallen unter Leitung Rudolf Lutz, Cantus firmus Consort.

Cécile Mansuy erhielt in Toulouse ihre Diplome mit Auszeichnung in Cembalo bei J. W. Jansen, in Orgel bei M. Bouvard und in Generalbass bei L. Boulay, F. Saint-Yves und Y. Uyama-Bouvard. Danach spezialisierte sie sich an der Schola Cantorum Basiliensis bei J.-Cl. Zehnder und A. Marcon in Orgel und Cembalo, bei R. Lutz und E. Le Divellec in Improvisation und legte 2007 ihr Orgeldiplom ab. Während ihres Studiums nahm sie an zahlreichen Projekten unter Leitung von B. Dickey, C. Toet, A. Rooley, E. Tubb und weiteren teil und arbeitete mit der Opernklasse zusammen. Den Master in Cembalo erhielt sie in der Klasse von A. Fedì am Conservatoire de Genève. Sie besuchte Cembalokurse bei B. Rannou, E. Joyé, N. Spieth, A. Zylberajch und M. Dévérité sowie Orgelkurse bei A. Cea Galan, F. Eichelberger, J. Boyer, M. Radulescu und M. Chapuis. Als Solistin und im Continuo konzertiert sie auf Cembalo und Orgel in Frankreich, Spanien, England, Deutschland, Italien und der Schweiz. Sie ist Preisträgerin beim internationalen Cembalowettbewerb « Paola Bernardi » (Bologna 2009).

Hinweis:

REGIO-ORGELKONZERT-ZYKLUS

Sonntag, 23.10.11 **Dieter Lämmelin**, Basel/Inzlingen (D)
17.⁰⁰ Uhr Organist der Église française, Basel

Sonntag, 13.11.11 **Jean-Charles Ablitzer**, Belfort (F)
17.⁰⁰ Uhr Titularorganist der Stiftskirche St. Christophe, Belfort

Sonntag, 04.12.11 **Martin Sander**, Heidelberg/Basel (CH)
17.⁰⁰ Uhr Professor für Orgel an der Musikhochschule Basel u. Heidelberg